



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN
RVS

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

134. Jahrgang

Juli 2017

Nr. 7

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES	145
Mit „guten Argumenten“ im Team zum Sieg.....	145
Macher der Schülerzeitung der Lindenschule, Mittelschule Memmingen erhalten Auszeichnung in Berlin.....	146
Regionale Lehrerfortbildung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Bereich der kaufmännisch-verwaltenden Berufen zum Thema „Wirtschaft 4.0“ bei der Firma Grenzebach.....	148
STELLENAUSSCHREIBUNGEN.....	149
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising	149
Berufliche Schulen.....	150
Neubesetzung einer Stelle an der Regierung von Schwaben.....	150
Grundschulen und Mittelschulen	152
Ausschreibung zweier Stellen für Seminarrektorinnen/ Seminarrektoren als Leiterin/Leiter jeweils eines Studienseminars (BesGr. A 14) für die Ausbildung von Lehrkräften an Mittelschulen.....	155
Ausschreibung einer Stelle für Seminarrektorinnen/ Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14) für die Ausbildung von Lehrkräften an Mittelschulen	156
Fachberatungen	157
Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 14 als Koordinatorin bzw. Koordinator für die Schulberatung an Grundschulen und Mittelschulen im Landkreis Augsburg.....	157
Ausschreibung der Stelle einer weiteren Beratungsrektorin/eines weiteren Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 14 als Koordinatorin bzw. Koordinator für die Schulberatung an Grundschulen und Mittelschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter in den Landkreisen Oberallgäu, Lindau und in der Stadt Kempten (Allgäu).....	158

Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 13+AZ im Landkreis Günzburg	159
Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 13+AZ im Landkreis Neu-Ulm.....	160
Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 13+AZ in der Stadt Augsburg	161
Zweite Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik in der Grundschule beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg.....	162
Ausschreibung einer Koordinatoren- und Fachberaterstelle für Förderlehrerinnen und Förderlehrer beim Staatlichen Schulamt Aichach-Friedberg	163
Andere Regierungsbezirke	164

AKTUELLES

Mit „guten Argumenten“ im Team zum Sieg

„Von wegen Mathematik macht keinen Spaß“. Das Gegenteil bewiesen beim 3. Finale des Schwäbischen Team-Mathematik-Wettbewerbs der Grundschulen 10 Teams am 27. Juni 2017 aus ganz Schwaben, die sich nach den Vorrunden auf Schul- und Schulamtschulebene für die Endausscheidung qualifiziert hatten. Jedes Team bestand aus drei Schülerinnen und Schülern der dritten Jahrgangsstufe.

Die kleinen Mathematik-Asse zeigten sich hochmotiviert und stellten sich dieser Aufgabe:

Indoorspielplatz

Max und Anna besuchen einen Indoor-Spielplatz. Dort gibt es ein Bällebad. Sie wollen herausfinden, wie viele Bälle im Becken sind. Das Becken ist 4 m lang, 3 m breit und 1 m hoch.

Sie mussten diese Aufgabe in 60 Minuten lösen, dazu ein Plakat gestalten und danach den Lösungsweg vor einer Fachjury aus schulischen und außerschulischen Vertreterinnen und Vertretern präsentieren. Dabei ging es nicht allein darum, die Lösung zu finden, sondern auch sich in die Teamarbeit mit einzubringen und das Ergebnis zu präsentieren.

Als besonders team- und gleichzeitig lösungsorientiert zeigten sich die Mädchen und Jungen der **Grundschule Stätzling-Derching aus dem Landkreis Aichach-Friedberg**, die sich vor den Schülerinnen und Schülern der anderen Schulen Platz eins sichern konnten. Zweiter wurde die Ulrich-von-Thürheim-Grundschule Buttenwiesen (Landkreis Dillingen) und den dritten Platz belegte die Grundschule Deiningen (Landkreis Donau-Ries).

Am Ende eines erlebnisreichen Tages in Augsburg durften sie aus den Händen des Schirmherrn des Wettbewerbs, Herrn Regierungspräsidenten Karl Michael Scheufele und des Kooperationspartners, den Volksbanken Raiffeisenbanken, Herrn Dr. Hermann Starnecker die Urkunden entgegen nehmen.



Das siegreiche Team der **Grundschule Stätzling-Derching** bei der Ehrung.

v.l. (hintere Reihe): Regierungspräsident Karl Michael Scheufele (Regierung von Schwaben), Lehrerin Sabine Streble, Dr. Hermann Starnecker (Präsident Genossenschaftsverband Bayern e.V.)

v.l. (vordere Reihe) Wieland Ginting, Andreas Bily, Luisa Angermeyer,

Bild: Richard Steurer

Macher der Schülerzeitung der Lindenschule, Mittelschule Memmingen erhalten Auszeichnung in Berlin

Beste Schülerzeitung kommt aus Memmingen

Die Redakteure der Schülerzeitung der Lindenschule erhielten für ihre fünfte Ausgabe der „Linden-News“ im Bundesrat in Berlin die Auszeichnung für die beste Schülerzeitung der Hauptschulen Deutschlands.

Insgesamt hatten sich 1.900 Schulen in sechs Schulkategorien mit ihren Schülerzeitungen im Vorfeld in den Bundesländern beworben. Bei dem folgenden Wettbewerb der besten Schülerzeitung der Bundesländer „Kein Blatt vor dem Mund“ überzeugten die jungen Memminger die Jury.

Bettina Cosack, Laudatorin und Textchefin der Berliner Zeitung, hob das außergewöhnlich selbst gestaltete Doppeltitelbild als absoluten Hingucker hervor. Zudem sei die umfassende Themenvielfalt mit aktuellen Themen wie Menschenrechte, Flüchtlinge und Asylpolitik gut und ausführlich recherchiert und dargelegt. Sie lobte das Schülerblatt auch dafür, dass es sich nicht nur auf das Schulgeschehen, sondern auch auf regionale Aspekte und Ereignisse konzentriert. Die Linden-News beeindruckten sie als „absolutes Kunstwerk“ mit Fotos, Grafiken und gemalten Bildern. „Jeder, der die Zeitung aufschlägt, findet ein ansprechendes Thema und wird gefesselt mit Artikeln zu Lifestyle, Computer, Kino, Tipps und Tricks. Die Jugendrelevanz ist für Jungs und Mädchen erfüllt und schafft hohes Lesevergnügen“, lobte Cosack.



Bei der Preisverleihung in Berlin (v.l.): Laudatorin Bettina Cosack, Michelle Kohn, Bundesvorstand der Jugendpresse Deutschland Martin Winter, Alisa Pagels, Janine Cisar, Edonita Karaqica, Lukas Schöllhorn, Amy Moya, Schulleiter Franz M. Schneider und die betreuende Lehrerin Petra Borner

Auch dank großzügiger Unterstützung durch den Förderverein und weitere Sponsoren konnten acht junge Mitglieder der Redaktion nach Berlin zur Preisverleihung fahren. Stellvertretend nahmen dort die Schülerinnen Michelle Kohn und Janine Cisar aus den Händen der Schirmherrin, die Bundesratspräsidentin und Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz Malu Dreyer, die Urkunde und die Siegerprämie in Empfang.

Memminger Zeitung vom 24.06.2017

Wir gratulieren der Lindenschule, Mittelschule Memmingen zu ihrer Auszeichnung!

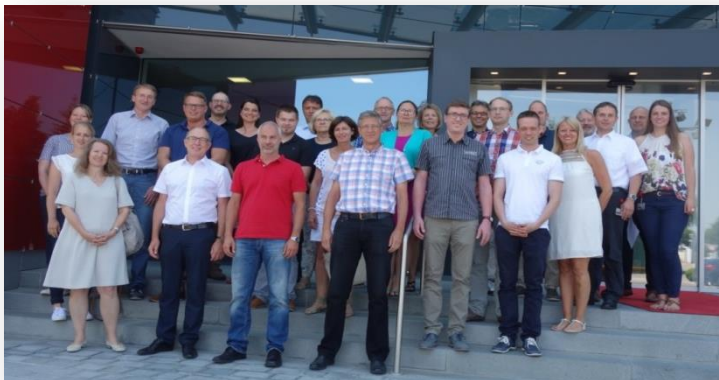
Ltd. RSDin Susanne Reif

Leiterin des Bereichs Schulen

Regionale Lehrerfortbildung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Bereich der kaufmännisch-verwaltenden Berufen zum Thema „Wirtschaft 4.0“ bei der Firma Grenzebach

Das Sachgebiet 42.1 der Regierung von Schwaben bot im Rahmen einer regionalen Lehrerfortbildung am 20.06.2017 die Möglichkeit für Lehrkräfte in kaufmännisch-verwaltenden Berufen, Einblicke in die Arbeitsbedingungen, Anforderungen und Chancen von „Wirtschaft 4.0“ zu erhalten. Der Wandel von der industriellen Automatisierung zu digitalen/intelligenten Maschinen stand bei der Veranstaltung im Fokus.

Mobile Robotik und Mensch-Maschine-Kooperation sind Kernthemen, wenn es um die Digitalisierung der produzierenden Industrie und den Wandel zu „Wirtschaft 4.0“ geht. Christian Herfert, verantwortlich für neue Technologien bei der Firma Grenzebach, betonte, dass es bei „Wirtschaft 4.0“ nicht nur auf die Technik ankommt, sondern besonders auf die Fähigkeiten der Mitarbeiter. „Nur durch die hohe Fachkompetenz und die Bereitschaft zum digitalen Wandel unserer 240 Ingenieure und Techniker können die neuen Anforderungen gemeistert und unsere Technologieführerschaft weiter ausgebaut werden“, so Herfert. „Bereits in der betrieblichen Ausbildung gestalten wir diesen Wandel proaktiv, um die Auszubildenden auf die geänderten Herausforderungen vorzubereiten“, so Michael Wolf, Ausbildungsleiter bei Grenzebach.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung mit Vertretern der Regierung von Schwaben
Bild: Firma Grenzebach

Am Nachmittag stellten Frau Julia Berg und Herr Christoph Berger von der Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik (IGCV) die Verknüpfung aus der aktuellen Forschung zur gezielten Anwendung in der Praxis in einem Vortrag dar. „Eine tolle Veranstaltung in einem hochmodernen Unternehmen, in dem man sich von Anfang an wohlfühlt“, fasst die Lehrgangsführerin StDin Marianne Paul zusammen. Die Regierung von Schwaben bedankt sich sehr herzlich bei den Vertretern des Fraunhofer-Institutes in Augsburg und den Referenten der Firma Grenzebach für die gelungene Veranstaltung.

*Marianne Paul, StDin
Fachmitarbeiterin für Wirtschaft und Verwaltung
im Sachgebiet 42.1 an der Regierung von Schwaben*

STELLENAUSSCHREIBUNGEN**Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut
für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising**

**Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 27. Juni 2017 , Az. III.3-BP7023.4/2/1**

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II in Freising, ist zum Schuljahr 2017/2018 die Stelle der **stellvertretenden Leitung** der Abteilung II zu besetzen:
Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- I. und II. Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung
- mehrjährige Berufserfahrung, nach Möglichkeit auch mit Wahrnehmung von Funktionen
- vertiefte Kenntnisse zu Organisation und Inhalten der 1. Phase der Förderlehrausbildung inklusive der Prüfungsorganisation

Erwünscht sind:

- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Leiter der Abteilung und dem Kollegium
- Innovationsbereitschaft und Offenheit
- Erfahrungen in der Evaluation und Schulentwicklung
- Zusatzqualifikation in einem der am Staatsinstitut unterrichteten Fächer
- mehrjährige Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Förderlehrer- bzw. Lehrerausbildung
- Kenntnisse im EDV-technischen Bereich und Verwaltungsbereich

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14+AZ möglich.

Es gelten die allgemeinen Maßgaben einer dauerhaften Beschäftigung am Staatsinstitut. Die Bewerbungen sind bis spätestens **21. Juli 2017** auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin

Berufliche Schulen

Neubesetzung einer Stelle an der Regierung von Schwaben

Zum nächst möglichen Zeitpunkt ist an der Regierung von Schwaben folgende Stelle im Sachgebiet 42.2 Berufliche Schulen für Gesundheit, Sozialwesen, Hauswirtschaft, Agrarwirtschaft in Teilabordnung neu zu besetzen:

Fachmitarbeiterin/Fachmitarbeiter für Agrarwirtschaft/Sozialkunde bzw. Agrarwirtschaft/kath. Religion bzw. Agrarwirtschaft/Englisch.

Zentrale Aufgabenbereiche sind:

- Beratung und Unterstützung der Regierung und der Schulen in Angelegenheiten der ausgeschriebenen Fachrichtung bzw. Unterrichtsfächer
- Planung, Organisation und Mitwirkung bei der regionalen Lehrerfortbildung
- Implementation und Umsetzung neuer Lehrpläne
- Mitwirkung bei Aufgaben des Sachgebiets
- Beratung in Einrichtungs- und Ausstattungsfragen soweit sie die Agrarwirtschaft betreffen
- Entwicklung, Erprobung und Evaluation neuer fachlicher und pädagogischer Konzepte
- Kontaktpflege und Erfahrungsaustausch mit den Fachmitarbeitern der Regierung von Schwaben und der anderen Regierungen, mit den Fachbetreuern der Schulen sowie mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen, Fachrichtung **Agrarwirtschaft mit Unterrichtsfach Sozialkunde bzw. kath. Religion bzw. Englisch**
- Mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit an einer Berufsschule
- Gute Examensnoten

Überfachliche Qualifikationen:

- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen in der schulinternen und regionalen Lehrerfortbildung

Die Fachmitarbeiterin/der Fachmitarbeiter soll im Umfang von 4 Unterrichtsstunden an die Regierung von Schwaben abgeordnet werden.

Eine Anrechnungsstunde entspricht 40/24 Arbeitsstunden. Aus organisatorischen Gründen ist es unerlässlich, dass Fachmitarbeiter an einem festen Unterrichtstag pro Woche von ihren Unterrichtsverpflichtungen frei gehalten werden und dass sie an diesem Tag der Regierung für die Fachmitarbeitertätigkeit zur Verfügung stehen.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Die Schulleitungen geben den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die Dienstliche Beurteilung 2014, eine aktuelle Anlassbeurteilung sowie die Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Grundschulen und Mittelschulen

Rektorinnen/Rektoren an Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schülerzahl	Klassenanzahl	Planstelle	Besoldungsstufe
im Landkreis Augsburg	Grundschule Neusäß bei St. Ägidius [Sch-Nr. 8658]	141	6	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Donau-Ries	Grundschule Asbach-Bäumenheim [Sch-Nr. 8821] Mittelschule Asbach-Bäumenheim [Sch-Nr. 8894] <i>Hinweis: Die Schule trägt das Profil „Bilinguale Schule“.</i>	333	15	R/Rin	A 14
im Landkreis Lindau (Bodensee)	Grundschule Hergensweiler [Sch-Nr. 8785]	67	4	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Betzigau [Sch-Nr. 8940]	99	5	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Unterallgäu	Grundschule Legau [Sch-Nr. 8957] Mittelschule Legau [Sch-Nr. 8872]	211	11	R/Rin	A 14

¹⁾ Amtszulage 194,50 €

Konrektorinnen/Konrektoren an Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schülerzahl	Klassenanzahl	Planstelle	Besoldungsstufe
im Landkreis Augsburg	Grundschule Nordendorf [Sch-Nr. 8660]	188	8	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Neu-Ulm	Grundschule Neu-Ulm-Mitte [Sch-Nr. 8757]	253	14	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾

im Landkreis Ostallgäu	Grundschule Obergünzburg [Sch-Nr. 8903] Mittelschule Obergünzburg [Sch-Nr. 8836]	559	28	2. KR/ 2. KRin	A 13+AZ ¹⁾
in der Stadt Kaufbeuren	Schrader-Grundschule Kaufbeuren [Sch-Nr. 8555]	219	10	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
in der Stadt Kempton (Allgäu)	Grundschule Kempten (Allgäu)-Nord [Sch-Nr. 8571]	318	17	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
in der Stadt Kempton (Allgäu)	Grundschule Kempten (Allgäu) an der Fürstenstraße [Sch-Nr. 8563]	186	9	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾

¹⁾ Amtszulage 194,50 € | ²⁾ Amtszulage 251,16 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin: Freitag, **21.07.2017**
 Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle: Dienstag, **25.07.2017**
 Regierung von Schwaben: Freitag, **28.07.2017**

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
2. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine Angehörige oder ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige

- hörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
 6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
 7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
 8. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
 9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
 10. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin bzw. der erfolgreiche der Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
 11. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
 12. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
 13. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.
Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des web-based Trainings (WBT) erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159-160).

**Ausschreibung zweier Stellen für Seminarrektorinnen/
Seminarrektoren als Leiterin/Leiter jeweils eines
Studienseminars (BesGr. A 14) für die Ausbildung
von Lehrkräften an Mittelschulen**

Im Regierungsbezirk Schwaben sind zwei Stellen für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiter/Leiterin jeweils eines Studienseminars (Bes.Gr. A 14) für die Ausbildung von Lehrkräften an Mittelschulen zu besetzen.

Der jeweiligen Leitung des Studienseminars obliegen besondere fachliche und organisatorische Aufgaben gemäß § 11 der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen.

Die Stellen werden hiermit zur allgemeinen Bewerbung für Seminarrektoren und Seminarrektorinnen ausgeschrieben.

Eine weitere Voraussetzung für die Übertragung des Amtes Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A 14 als Leiterin/Leiter eines Studienseminars ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung als Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A13+AZ mit einem Gesamturteil von mindestens UB („Leistung, die die Anforderungen übersteigt“) und entsprechender Verwendungseignung.

Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Schwer behinderte Bewerberinnen oder Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Freitag, 21.07.2017
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Dienstag, 25.07.2017
Regierung von Schwaben:	Freitag, 28.07.2017

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Ausschreibung einer Stelle für Seminarrektorinnen/ Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14) für die Ausbildung von Lehrkräften an Mittelschulen

Im Regierungsbezirk Schwaben ist eine Stelle für Seminarrektoren/Seminarrektorinnen als Leiter/Leiterin eines Studienseminars (Bes.Gr. A 14) für die Ausbildung von Lehrkräften an Mittelschulen zu besetzen.

Der Leitung des Studienseminars obliegen besondere fachliche und organisatorische Aufgaben gemäß § 11 der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung für Seminarrektoren und Seminarrektorinnen ausgeschrieben. Aufgrund des erhöhten Bedarfs in der Ausbildung in Deutsch als Zweitsprache werden die Koordination der entsprechenden Fachseminare und der fachliche Austausch innerhalb des schwäbischen Seminars erwartet. Erfahrungen für diese Aufgabe und eine anerkannte abgeschlossene Ausbildung werden vorausgesetzt.

Eine weitere Voraussetzung für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/Seminarrektorin der BesGr. A 14 als Leiterin/Leiter eines Studienseminars ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung als Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A13+AZ mit einem Gesamturteil von mindestens UB („Leistung, die die Anforderungen übersteigt“) und entsprechender Verwendungseignung.

Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Schwer behinderte Bewerberinnen oder Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Freitag, 21.07.2017
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Dienstag, 25.07.2017
Regierung von Schwaben:	Freitag, 28.07.2017

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Fachberatungen

Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 14 als Koordinatorin bzw. Koordinator für die Schulberatung an Grundschulen und Mittelschulen im Landkreis Augsburg

Im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Augsburg ist die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 14 als Koordinatorin bzw. Koordinator für die Schulberatung an Grundschulen und Mittelschulen zu besetzen.

Die Aufgaben ergeben sich aus den Richtlinien für die schulpädagogische Beratung gemäß KMBek Nr. VI/9-S4305-6/40 922 vom 29.10.2001 (s. KWMBI. Teil I Nr. 22/2001 vom 30.11.2001), KMS IV/6-S 7305-4/71 210 vom 29.06.2001 sowie aus weiteren einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Bewerben können sich Beratungsrektorinnen bzw. Beratungsrektoren (Schulpsychologie),

1. wie bisher

- die ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern aufweisen)
- und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) als Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor (Schulpsychologie) der Bes.Gr. A 13+AZ erhalten haben.

2. oder (neu!)

- die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Mittelschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle eines Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben.
- und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) als Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor (Schulpsychologie) der Bes.Gr. A 13+AZ erhalten haben.

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Der Bewerbung ist eine kurze Darstellung der bisherigen schulpsychologischen Beratungstätigkeit beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Freitag, **21.07.2017**
Dienstag, **25.07.2017**
Freitag, **28.07.2017**

Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Ausschreibung der Stelle einer weiteren Beratungsrektorin/eines weiteren Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 14 als Koordinatorin bzw. Koordinator für die Schulberatung an Grundschulen und Mittelschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter in den Landkreisen Oberallgäu, Lindau und in der Stadt Kempten (Allgäu)

Im Bereich der Staatlichen Schulämter in den Landkreisen Oberallgäu, Lindau und in der Stadt Kempten (Allgäu) ist die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 14 als Koordinatorin bzw. Koordinator für die Schulberatung an Grundschulen und Mittelschulen zu besetzen.

Die Aufgaben ergeben sich aus den Richtlinien für die schulpädagogische Beratung gemäß KMBek Nr. VI/9-S4305-6/40 922 vom 29.10.2001 (s. KWMBI. Teil I Nr. 22/2001 vom 30.11.2001), KMS IV/6-S 7305-4/71 210 vom 29.06.2001 sowie aus weiteren einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Bewerben können sich Beratungsrektorinnen bzw. Beratungsrektoren (Schulpsychologie),

1. wie bisher

- die ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern aufweisen)
- und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) als Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor (Schulpsychologie) der Bes.Gr. A 13+AZ erhalten haben.

2. oder (neu!)

- die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Mittelschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle eines Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben.
- und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) als Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor (Schulpsychologie) der Bes.Gr. A 13+AZ erhalten haben.

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Der Bewerbung ist eine kurze Darstellung der bisherigen schulpsychologischen Beratungstätigkeit beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Freitag, **21.07.2017**
Dienstag, **25.07.2017**
Freitag, **28.07.2017**

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 13+AZ im Landkreis Günzburg

Im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Günzburg ist die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 13+AZ zu besetzen.

Die Aufgaben ergeben sich aus den Richtlinien für die schulpädagogische Beratung gemäß KMBek Nr. VI/9-S4305-6/40 922 vom 29.10.2001 (s. KWMBI. Teil I Nr. 22/2001 vom 30.11.2001), KMS IV/6-S 7305-4/71 210 vom 29.06.2001 sowie aus weiteren einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Bewerben können sich Lehrkräfte der Bes. A 12 und A 12+AZ (Schulpsychologinnen bzw. Schulpsychologen),

- die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Mittelschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle eines Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) erhalten haben.
- die mit entsprechender Lehrbefähigung ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern aufweisen und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) erhalten haben.

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Der Bewerbung ist eine kurze Darstellung der bisherigen schulpsychologischen Beratungstätigkeit beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Freitag, 21.07.2017
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Dienstag, 25.07.2017
Regierung von Schwaben:	Freitag, 28.07.2017

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 13+AZ im Landkreis Neu-Ulm

Im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Neu-Ulm ist die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 13+AZ zu besetzen.

Die Aufgaben ergeben sich aus den Richtlinien für die schulpädagogische Beratung gemäß KMBek Nr. VI/9-S4305-6/40 922 vom 29.10.2001 (s. KWMBI. Teil I Nr. 22/2001 vom 30.11.2001), KMS IV/6-S 7305-4/71 210 vom 29.06.2001 sowie aus weiteren einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Bewerben können sich Lehrkräfte der Bes. A 12 und A 12+AZ (Schulpsychologinnen bzw. Schulpsychologen),

- die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Mittelschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle eines Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) erhalten haben.
- die mit entsprechender Lehrbefähigung ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern aufweisen und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) erhalten haben.

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Der Bewerbung ist eine kurze Darstellung der bisherigen schulpsychologischen Beratungstätigkeit beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Freitag, 21.07.2017
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Dienstag, 25.07.2017
Regierung von Schwaben:	Freitag, 28.07.2017

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 13+AZ in der Stadt Augsburg

Im Bereich des Staatlichen Schulamtes in der Stadt Augsburg ist die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 13+AZ zu besetzen.

Die Aufgaben ergeben sich aus den Richtlinien für die schulpädagogische Beratung gemäß KMBek Nr. VI/9-S4305-6/40 922 vom 29.10.2001 (s. KWMBI. Teil I Nr. 22/2001 vom 30.11.2001), KMS IV/6-S 7305-4/71 210 vom 29.06.2001 sowie aus weiteren einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Bewerben können sich Lehrkräfte der Bes. A 12 und A 12+AZ (Schulpsychologinnen bzw. Schulpsychologen),

- die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Mittelschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle eines Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) erhalten haben.
- die mit entsprechender Lehrbefähigung ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern aufweisen und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) erhalten haben.

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Der Bewerbung ist eine kurze Darstellung der bisherigen schulpsychologischen Beratungstätigkeit beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Freitag, 21.07.2017
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Dienstag, 25.07.2017
Regierung von Schwaben:	Freitag, 28.07.2017

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Zweite Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik in der Grundschule beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg

Beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg ist eine Fachberaterstelle für Informatik in der Grundschule neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte bewerben. Die Eignung muss durch entsprechende Lehrgänge und den bisherigen Einsatz im Informatikunterricht nachgewiesen werden. Vorerfahrungen als Systembetreuerin oder Systembetreuer sind erwünscht.

Erwartet wird die Bereitschaft, die in der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-0-7027-4/47798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt aufgeführten Aufgaben engagiert wahrzunehmen. Neben den funktionsbedingten Kenntnissen auf allen schulrelevanten Gebieten der EDV und des Informatikunterrichts werden von den Bewerberinnen und Bewerbern Kenntnisse im Bereich „Netzwerke“ bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen, vorausgesetzt.

Für ihre Tätigkeit erhalten die Fachberaterinnen und Fachberater Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1995 (KWMBek S. 136), zuletzt geändert am 28.05.2003 (KWMBek S. 229).

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:

Freitag, **21.07.2017**

Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Dienstag, **25.07.2017**

Regierung von Schwaben:

Freitag, **28.07.2017**

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Ausschreibung einer Koordinatoren- und Fachberaterstelle für Förderlehrerinnen und Förderlehrer beim Staatlichen Schulamt Aichach-Friedberg

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg ist die Koordinatoren- und Fachberaterstelle für Förderlehrerinnen und Förderlehrer ab sofort neu zu besetzen.

Die Übertragung des neuen Amtes steht einer Beförderung gleich (§ 4 Abs. 3 Nr. 1 LbV), sie ist aber keine Ernennung im Sinne des Art. 7 BayBG.

Für das Amt „Förderlehrer als Koordinator und Fachberater“ an Grund- und Mittelschulen können sich Förderlehrerinnen und Förderlehrer bewerben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Freitag, 21.07.2017
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Dienstag, 25.07.2017
Regierung von Schwaben:	Freitag, 28.07.2017

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>